

Ulm

Mängelmelder ist gefragt

[08.11.2024] Der Ulmer Mängelmelder wird von den Bürgern rege genutzt. Mit wenigen Klicks können sie über die entsprechende Website oder App rund um die Uhr auf Missstände im öffentlichen Raum hinweisen. Indem sie einer Kategorie zugeordnet werden, landen die Hinweise direkt in der zuständigen Abteilung bei der Stadt.

Seit dem Jahr 2018 können Bürgerinnen und Bürger die Ulmer Verwaltung mit wenigen Klicks auf Mängel aller Art im öffentlichen Raum hinweisen. Wie die [Stadt](#) in Baden-Württemberg mitteilt, sind im vergangenen Jahr mehr als 3.000 Meldungen über die entsprechende [Website](#) oder die dazugehörige App eingereicht worden, Tendenz stark steigend. Der rund um die Uhr nutzbare Service sei Teil des kommunalen Anliegenmanagements. Wer etwas melden möchte, muss sich weder vorher anmelden noch registrieren. Auch brauchen sich die Nutzer keine Gedanken darüber zu machen, welche städtische Abteilung für das jeweilige Anliegen zuständig zeichnet. Das erledigt der Mängelmelder automatisch, da die Anliegen vom Nutzer einer von acht Kategorien zugewiesen werden. Dreiviertel aller Meldungen entfallen auf die Kategorien Müll und Abfall sowie Straße und Verkehr, heißt es vonseiten der Stadt. Derzeit seien im Hintergrund 117 Adressen hinterlegt, an die die Meldungen automatisiert weitergeleitet werden. Die eingereichten Meldungen sind außerdem mit Bearbeitungsstand öffentlich einsehbar. Handelt es sich um defekte Straßenlampen, werden die Nutzer automatisch auf den Schadensmelder der Stadtwerke Ulm weitergeleitet. Die Stadt will das System noch ausbauen und die Nutzung weiter vereinfachen.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Anliegenmanagement, Mängelmelder, Ulm